



# PRONTOPP®

## TMC

**CALCIUMSULFAT-WERKMÖRTEL EN 13813**

Artikelnummer: 01.413

Technisches  
Merkblatt

### Einsatzgebiet

Herstellung von schnell belegereifen und qualitativ hochwertigen Calciumsulfat-Fließestrich für Wohnungs-, Behörden- und Industriebauten der Festigkeitsklasse CA-C40-F7. Bei **PRONTOPP® TMC** handelt es sich um einen fertig gemischten Werkrockenmörtel, welcher alleine Wasser als Zugabe benötigt.

### CHARAKTERISTIK

### Produktbeschreibung

**PRONTOPP® TMC** wird als fertig gemischter Werkrockenmörtel für einen homogenen, leicht zu verarbeitenden Calciumsulfat-Fließestrich eingesetzt. Der Werkrockenmörtel enthält bereits alle benötigten Hilfsstoffe, um eine angenehme Verarbeitung des Frischmörtels und eine zuverlässige Aushärtung zu erzielen.

### Produkteigenschaften

- Homogener, fließfähiger Estrichmörtel
- Kurze Einbauzeit, hohe Einbauleistung
- Geringes Quell- und Schwindmaß zur Verlegung großer Flächen mit geringem Dehn- und Scheinfugenanteil.
- Schnelles Abbinden und Erhärten verleiht hohe Früh- und Endfestigkeiten (CA-C40-F7).
- Begehbar nach 6 - 9 Stunden (bei 20 °C), teilbelastbar nach 24 Stunden.
- Nach 24 Stunden kann Raumlüftung erfolgen.
- Belegereif nach 14 Tagen  
(bei  $\leq 2,0$  CM-% für unbeheizten Estrich und für Heizestrich).
- Aushärtung, d. h. Reaktionsgeschwindigkeit, ausschließlich abhängig von der Temperatur.
- Biologisch freundliches Bauprodukt

\* Angaben bezogen auf 40 mm Estrichstärke bei unbeheizten Systemen und auf 60 mm bei beheizten Systemen.

### Technische Daten

Schwind- und Quellmaß:	$\leq 0,2$ mm/m
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda_2 = 1,2$ W/mK
Wärmeausdehnung:	0,01 mm/mK
Begehbarkeit:	nach 6 Stunden
Teilbelastbarkeit:	nach 24 Stunden
Biegezugfestigkeit (28 Tage):	ca. 7 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 Tage):	ca. 40 N/mm <sup>2</sup>
Belegereife:	bei unbeheiztem Estrich und Heizestrich: $\leq 2,0$ CM-%
Thermische Belastbarkeit:	bis 40 °C
Schüttdichte:	1,1 – 1,3 kg/dm <sup>3</sup>
Nassmörtelreaktion:	Alkalisch
Verarbeitungstemperatur:	Mind. + 5 °C
Haltbarkeit:	Bei sachgerechter trockener Lagerung ca. 6 Monate

### Lieferform

Lose im Silozug  
Abgepackt in 25 kg Papiersäcken mit PE-Einlage. Big-Bag-Abfüllung (auf Anfrage): 800 kg

### LIEFERFORM

### Ergiebigkeit

Materialbedarf ca. 18 kg/m<sup>2</sup> pro 10 mm Estrichdicke, 1,85 t ergeben 1 m<sup>3</sup> Frischmörtel.

### VERARBEITUNGS- HINWEISE



## Untergrund

Beim Einbau von **PRONTOPP® TMC** auf Mineralwolle-Trittschalldämmung wird der Einbau einer zusätzlichen lastverteilenden Platte auf der Mineralwolle-Trittschalldämmung empfohlen. Zudem sollte bei Einbau auf Mineralwolle-Trittschalldämmung eine maximale Feldgröße von 200 m<sup>2</sup> nicht überschritten werden.

## Einbau

- **PRONTOPP® TMC** wird mit einem Wasser/Trockenmörtelfaktor von 0,20 angemischt. Dabei wird ein Fließmaß nach Hägermann auf trockener Scheibe von 28 bis 32 cm erreicht. Zur Einhaltung dieses Vorhaltemaßes muss ggf. die Wasserzugabe variiert werden. Das Fließmaß muss von dem Verarbeiter zwingend regelmäßig überprüft werden, da das Wasser/Bindemittelverhältnis maßgeblich die Frischeigenschaften und damit die schnell erzielbare Belegereife von **PRONTOPP® TMC** beeinflusst.
- Es ist darauf zu achten, dass keine luftporenbildenden Verunreinigungen durch Tenside aus Reinigungswasser, Luftporenbildner aus Recyclingwasser o.ä. mit dem Frischmörtel in Verbindung geraten. Diese beeinflussen u.a. die Frischmörtelkonsistenz und die Festmörtelfestigkeiten negativ.
- Eine ausreichende Mischzeit muss sowohl bei Werks- als auch Baustellenmischung eingehalten werden, um den Aufbau der Fließmittelwirkung zu gewährleisten.
- Bei Werksmischung muss während der Transportzeit zur Baustelle die Mischtrommel des Mischfahrzeugs permanent drehen, um die Fließmittelwirkung aufrecht zu erhalten. Andernfalls wird der Frischmörtel frühzeitig ansteifen und aushärten.
- Die Offenzeit des Systems beträgt ca. 2 Stunden. Nach max. 3 Stunden muss der Frischmörtel vollständig verarbeitet sein.
- Die weitere Verarbeitung von **PRONTOPP® TMC** verläuft exakt wie die eines normalen Calciumsulfatfließestrichmörtels. Das Schwabbeln ist im Kreuzgang vorzunehmen. Dabei erfolgt das erste Schwabbeln bis zum Tiefpunkt, das zweite Schwabbeln oberflächennah.
- Aufgrund der hohen Festigkeiten, kann die Estrichstärke allgemein gering gehalten werden.
- Durch Calciumsulfat gebundene Estriche dürfen weiterhin keiner dauerhaften Feuchtigkeit ausgesetzt sein. Gegebenenfalls sind sie durch eine Dampfsperre nach DIN 18195 gegen Durchfeuchtung zu schützen. Diese Maßnahme ist vom Planverfasser der Bauwerksplanung festzulegen.

## Nachbehandlung

- **PRONTOPP® TMC** bildet eine Sinterhaut auf der Estrichoberfläche aus. Diese muss von der Weiterverarbeitung angeschliffen werden. Der Zeitpunkt des Anschleifens kann zwischen dem 3. und 8. Tag nach Estricheinbau erfolgen.
- Mit Erreichen der Belegreife ist die Estrichoberfläche systemabhängig zum Oberbelag zu grundieren (z. B. mit **SYSTOPP® Floorprimer 1k-PU**), um eine Überrocknung zu vermeiden.
- In seltenen Fällen können Ausblühungen aus Carbonat oder Sulfat entstehen, welche nicht gesundheitsschädlich sind. Diese können durch Staubsaugen, Kehren oder Schleifen entfernt werden.

## Nachhaltigkeit

- **PRONTOPP® TMC** basiert auf synthetischem Anhydrit. Dieser fällt bei einem Prozess der chemischen Industrie an und ist somit in seiner CO<sub>2</sub> – Bilanz nahezu ausgeglichen. Die Erzeugung von synthetischem Anhydrit bedarf keiner zusätzlichen thermischen Energie und eine Freisetzung von mineralisch gebundenem CO<sub>2</sub> findet nicht statt.
- **PRONTOPP® TMC** bindet das gesamte Anmachwasser in seine Kristallstruktur ein. Es wird kein Überschusswasser in das Bauvorhaben eingebracht. Eine Belastung durch Feuchtigkeit (bei regulärem Estrich etwa 90 – 130 Liter Überschusswasser pro m<sup>3</sup> Estrichmörtel) und eine Wartezeit bis zur ausreichenden Austrocknung (regulär etwa 28 bis 56 Tage je nach Bauklimatischen Bedingungen) sowie ein zusätzlicher Energiebedarf für das „Trockenheizen“ findet nicht statt (Das Funktionsheizen ist aber nach wie vor unumgänglich, um Temperaturspannungen abzubauen).

## Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

## ALLGEMEINE HINWEISE

Stand 29.09.2016